

---

Quartierblatt von Wittigkofen

# der JUPI



---

35. Jahrgang

Nummer 2

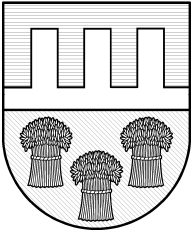
Mai 2008

---



Der Quartierverein Wittigkofen und das JUPI-Redaktions-Team danken dem Mitbegründer des Quartierblatts „der JUPI“, Pfarrer *Willy Schäfer*, für die geleisteten Dienste. Wir wünschen alles Gute zum Pensioniertenstand. (siehe auch S. 5)

Wittigkofen



# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir gehen dem Sommer entgegen, also der Jahreszeit, in der wieder vermehrt gereist wird. Da werden wir daran erinnert, was der Dichter Jean Paul (1763 bis 1825) in die folgenden Worte gefasst hat:

*„Nur Reisen ist Leben,  
wie umgekehrt das Leben Reisen ist“;*

oder wie es das „Beresinalied“ von 1812 ausdrückt:  
*„Unser Leben gleicht der Reise eines Wandrers ...“.*

Nach diesen Worten sind wir also – ob wir es wollen oder nicht – dauernden Änderungen ausgesetzt. Das bringt Abwechslung und Farbe ins Leben, aber auch Unsicherheit und Unannehmlichkeiten. Darum tun wir gut, unsere Lebensfahrt ebenso wie kurzfristige Ferienreisen gut zu planen, und uns dazu beraten zu lassen.

Wussten Sie in diesem Zusammenhang übrigens, dass eine ausgewiesene Reiseberaterin mit Büro in unserm Quartier wohnt? Wir stellen sie Ihnen auf den Seiten 17 bis 19 vor.

Einen heiteren Reisebericht einer anderen Quartierbewohnerin, welche die Weltmeere befahren hat, werden Sie in der nächsten JUPI-Nummer lesen können.

Falls Sie auf Reisen besondere Erlebnisse hatten, freut es uns, wenn Sie uns diese für die Leserschaft schriftlich zur Verfügung stellen – nach dem Motto:

*„Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen“.*

Einen etwas grösseren Raum als sonst nimmt in dieser Nummer der Bericht des Quartiervereins Wittigkofen ein. Erstmals erscheint nämlich das Protokoll der Versammlung vom 5. März 2008 ungekürzt. Somit sind auch diejenigen informiert, die nicht an der Versammlung teilnehmen konnten. Um die Lektüre zu veranschaulichen und aufzulockern, geben wir über den Text verstreut ein paar Fotografien wieder. Diese hat uns das Vereinsvorstandsmitglied Thomas Hostettler zur Verfügung gestellt, wofür wir ihm auch an dieser Stelle herzlich danken. Diese und die anderen Bilder sind im Original grösstenteils farbig und können in der Internet-Ausgabe der JUPI-Nummern über [www.wittigkofen.ch](http://www.wittigkofen.ch) farbig angeschaut und nach Wunsch ausgedruckt werden.

Ob Sie in diesem Sommerhalbjahr nun auf richtigen oder in Gedanken auf virtuellen Reisen Schönes erleben, so wünschen wir Ihnen auf jeden Fall eine gute Zeit und Kurzweil beim Lesen dieser JUPI-Nummer.

Jörg Rytz, Redaktor

# Quartierverein



# Wittigkofen

**Präsident:**

Jürg Küffer  
Jupiterstrasse 3/1768  
Tel. 031 941 24 48

**Kassier:**

Fritz Liebi  
Jupiterstrasse 27/418  
Tel. 031 944 01 31

[www.wittigkofen.ch](http://www.wittigkofen.ch)

## Der Quartierverein orientiert

### PROTOKOLL

der 33. Mitgliederversammlung vom 5. März 2008  
19.30 Uhr, Treffpunkt Wittigkofen, grosser Saal

**Anwesend:**

J. Küffer, Präsident, Vorsitz



**Vorstand:** J.P. Auchlin, J. Brunner,  
P. Burri, H. Dudel, T. Hostettler,  
F. Liebi, S. Munz, G. Weber

**Teilnehmer:** Mitglieder 92  
Nichtmitglieder 3

(nach Präsenzliste, ohne Vorstand)

**Entschuldigt:** R. Leuenberger  
(Vorstandsmitglied), Frau C. Gilgen,  
Frau Gruber, Frau E. Vondracek,  
Frau J. Häni und Herr N. Marro,

Familie A. u. S. Kaufmann, Herren Th. Fuchs, E. Gfeller, Th. Schild, U. Schneiter, J. Zingg

**Traktanden:**

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2007
3. Bericht des Präsidenten (siehe JUPI 1/2008)
4. Jahresrechnung 2007 und Revisorenbericht
5. Jahresbeitrag 2008
6. Budget 2008
7. Wahlen:
  - a) des Präsidenten
  - b) des übrigen Vorstandes
  - c) der Kontrollstelle
8. Allfällige Neuigkeiten aus dem Quartier und seiner Umgebung
9. Anlässe 2008
10. Anträge der Mitglieder
11. Verschiedenes

**Begrüssung und Einleitung**

Der Präsident heisst alle Teilnehmenden an der 33. Mitgliederversammlung herzlich willkommen, begrüsst die

Mitglieder und ermuntert Nichtmitglieder, dem Verein beizutreten. Anmeldeformulare und weitere Unterlagen liegen auf. J. Küffer dankt für das zahlreiche Erscheinen. Die Präsenzlisten zirkulieren.



Wie in früheren Jahren üblich, konnten wir für diesen Anlass einen "Special Guest" aus unserer unmittelbaren Nachbarschaft gewinnen, nämlich Frau *Stefanie Ulrich*, Mitarbeiterin im Quartiertreff Murifeld. Sie wird aus ihrem sozialen Tätigkeitsfeld berichten.

Frau Ulrich wird mit lebhaftem Applaus begrüsst. Sie stellt einige Schwerpunkte der vielfältigen Aktivitäten im Murifeld-Treff ([www.murifeld.ch](http://www.murifeld.ch)) vor:

Die Vereinigung für Beratung, Integrationshilfe und Gemeinwesenarbeit vgb unterstützt Quartierprojekte, wie Mittagstische für Jung und Alt, Spielgruppen, Gesundheitsprojekte, Nachbarschaftshilfe, Quartierfeste, führt Sprachkurse durch, betreibt Lese- und Übersetzungsdienste. Die vbg fördert das gute Zusammenleben kultureller und sozialer Gruppen und bietet Begegnungsmöglichkeiten. Die Zeittauschbörse „bazore“ ist angelaufen und umfasst zur Zeit 350 Aufträge und Angebote. Die vbg bewirtschaftet ausserdem die neun Info-Säulen.

Der Präsident dankt für den informativen Kurzvortrag und wünscht Frau Ulrich weiterhin viel Erfolg. Sie bleibt unser Gast und wird nach dem statutarischen Teil für Auskünfte zur Verfügung stehen.

Statutengemäss hatten Mitglieder bis zum 13. Februar 2008 Gelegenheit, ihre Anträge einzureichen. Es sind keine Meldungen eingegangen. Es sind auch keine Änderungswünsche bekannt; somit kann gemäss der zugestellten Traktandenliste vorgegangen werden.

### **1. Wahl der Stimmenzähler**

Die Herren W. Kehrli, Ch. Pochon und Claude Wyss stellen sich für dieses Amt zur Verfügung und werden gewählt.

### **2. Protokoll der 32. Mitgliederversammlung vom 7. März 2007**

Das Protokoll wurde erstmals von der neuen Protokollführerin, Gertrud Weber, verfasst und von Frau Marlies Gottret und Frau Esther Heizmann auf die Richtigkeit kontrolliert. Die Protokollführerin liest die beiden Prüfungsberichte vor. Das Protokoll wird von der Versammlung genehmigt.

Eine Kurzfassung der Protokolle wurde bisher in der zweiten JUPI-Ausgabe vom Mai publiziert. Der Vorstand hat nun beschlossen, in Zukunft das Protokoll im JUPI ungekürzt erscheinen zu lassen. Der JUPI ist bekanntlich seit einiger Zeit auch auf unserer Homepage abrufbar. Aus diesem Grund verzichten wir künftig, spezielle Protokollprüfberichte vorlesen zu lassen. Es werden somit auch keine Protokoll-LeserInnen mehr erforderlich sein.

### 3. Bericht des Präsidenten

Der **Jahresbericht** wurde im JUPI Nr. 1 publiziert.

F. Liebi verdankt den Bericht, der von der Versammlung mit Applaus genehmigt wird.

Der Präsident schätzt das Vertrauen und möchte folgende Bemerkungen anbringen:

Unsere **Homepage** [www.wittigkofen.ch](http://www.wittigkofen.ch) ist eine empfehlenswerte Informationsquelle. Sie wird laufend aktualisiert. Rückmeldungen, Kritik und gute Vorschläge sind stets willkommen. Wir sind froh, diese Plattform zur Verfügung zu haben und hoffen, die jüngere Generation vermehrt ansprechen zu können.

Unser **Vorstandsmitglied**, *Jacqueline Brunner*, ist von Wittigkofen weggezogen und demzufolge zurückgetreten. Dieses Thema wird unter dem Traktandum "Wahlen" behandelt. Wir würden es begrüßen, wenn sich mehr Bewohnerinnen und Bewohner engagieren und im Quartierverein tätig würden. Im JUPI wurde ein entsprechendes Inserat veröffentlicht.

Dem „**Kaffeestübliteam**“ unter der Leitung von Frau M.-Th. Feierabend können wir nachträglich zum „**40. Jupi-Zmorge**“ vom 10. November 2007 gratulieren. Es ist die dienstälteste, aktive Institution im Quartier. Diese „Zmorge“ sind eine echte Bereicherung und werden sehr geschätzt. Ein Bravo und Dankeschön!

Dankbar sind wir auch für die wertvolle Unterstützung durch die **Betriebsgruppe** der Überbauungsgenossenschaft. Die Männer im Team von Jürg Zingg leisten vorzügliche Arbeit, und die gute Zusammenarbeit mit der Gruppe wird geschätzt.

Die Damen der **Treffpunktleitung**, Marlies Gerber und Gudrun Grützner, erhalten für die Verwaltung der **SBB-Tageskarten** ein Präsent. Wir danken für ihre wertvolle Unterstützung.

Anerkennung und ein grosses Lob gehört dem **JUPI-Redaktor** Jörg Rytz und seinem Team. Sie gestalten vier interessante und informative Broschüren. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Quartierbevölkerung seit 30 Jahren regelmässig in den Genuss einer Hauszeitschrift kommt. Dies ist auch ein Verdienst unseres Layouters Erich Stettler. Auch ihm dankt der Präsident.

Ganz spezielle Dankesworte richtet der Präsident an unseren **Pfarrer Willy Schäfer**. In wenigen Wochen wird



er pensioniert. Seit mehr als dreissig Jahren gehört er zum "Urinventar" unseres Quartiers. Unzählige Projekte – vor allem für Jugendliche – hat er initiiert, betreut, begleitet und mitgetragen.

Der Vorstand konnte immer auf die Unterstützung von Willy Schäfer zählen, z.B. beim traditionellen Blumenmarkt im Mai. Unschätzbar sind seine Verdienste im Zusammenhang mit der Erhaltung des Saalstocks. Mit Jugendlichen hat er in Fronarbeit den heutigen Zustand erarbeitet. Zum Dank für sein Wirken wurde ihm auch

eine Inschrift auf dem alten Brunnen gewidmet. Der Quartiervorstand dankt Willy Schäfer für das unermüdliche Schaffen und wünscht ihm und seiner Frau Annemarie alles Gute und viel Freude im (Un)Ruhestand. Der Präsident überreicht ein Geschenk.

#### 4. Jahresrechnung 2007 und Revisorenbericht



Fritz Liebi präsentiert und erläutert folgende Rechnungen:

JUPI, Saalistockgemeinschaft und Vereinstätigkeit.

Die konsolidierte Rechnung schliesst mit einem Ertrag von Fr. 50'695.- und einem Aufwand von Fr. 44'526.55 ab. Der Ertragsüberschuss beträgt Fr. 6'168.45.

Der Präsident dankt dem Kassier für die präzise Arbeit.

Die Rechnungen des JUPI, der Saalistockgemeinschaft sowie der Vereinstätigkeit sind in die konsolidierte Jahresrechnung des Gesamtvereins integriert.

Fritz Liebi kommentiert einige Posten mit grösseren Abweichungen. Aus der grossangelegten Mitglieder-Werbeaktion vom vergangenen Sommer resultierten 45 Neueintritte. Die Märkte waren defizitär, besonders der restrukturierte Weihnachtsmarkt. Der Saalistock-Ertrag fällt etwas höher aus, bedingt durch einen vorübergehend vermieteten Keller. Dem JUPI sind erfreulicherweise grössere Spenden zugeflossen.

Hans-Rudolf Flückiger liest den Bericht der Kontrollstelle vor. Die Revisionsstelle empfiehlt die Rechnung des Gesamtvereins zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen. Die Rechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

#### 5. Jahresbeitrag 2008

Die Versammlung stimmt den unveränderten Jahresbeiträgen zu:

Einzelmitglieder	Fr. 10.--
Familienmitglieder	Fr. 20.--
Kollektivmitglieder	Fr. 50.--.

#### 6. Budget 2008

Der Kassier erwähnt einige Punkte, die 2008 ins Gewicht fallen werden: geringere Einnahmen aus dem verkleinerten Weihnachtsmarkt, höheres Budget für das Jassturnier, Zelt-Anschaffung, Fenster- und Türensanie rung im Saalistock, massiv höhere Heizkosten.

	Ertrag	Aufwand	Ertrags- überschuss	Aufwand- überschuss
Vereinstätigkeit	20'000	19'000	1'000	
Saalistockgemeinschaft	17'200	19'800		2'600
JUPI	10'500	9'800	700	
Konsolidierte Rechn.	47'700	48'600		900

Das Budget 2008 wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

## 7. Wahlen

Frau Jacqueline Brunner verlässt unser Quartier und somit den Vorstand. Zu ihrem Aufgabenkreis haben der Blumenmarkt und die Einkäufe für diverse Anlässe gehört. Für ihren Elan und das aufgestellte Mitwirken im Vorstand dankt der Präsident. Jacqueline wird mit guten Wünschen, einem Geschenk und warmem Applaus verabschiedet.

Der Präsident, Herr J. Küffer, wird einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt. Ohne Gegenstimme wählt die Versammlung Frau Juliana Anken, Haus Nr. 21, als neues Mitglied in den Vorstand. Herzliche Gratulation.

Der übrige Vorstand wird bestätigt.

Die Herren Hans Rudolf Flückiger und Roland Hager stellen sich für ein weiteres Jahr als Revisoren zur Verfügung und werden wiedergewählt.

## 8. Neuigkeiten aus dem Quartier und seiner Umgebung

Die Arbeitsgruppe "Abfall im Quartier" organisiert am 12. März 2008 die alljährliche **Quartierputzete** (konnte wegen des schlechten Wetters nicht durchgeführt werden; Redaktion). Das Miteinbeziehen der Kinder hat eine präventive Wirkung.

Ein unerfreuliches Dauer-Thema ist die **wilde Kehricht-Deponie** bei den Sammel-Containern. Verbesserungsvorschläge konnten leider noch keine umgesetzt werden, zum Beispiel die Installation von Überwachungskameras oder Scheinwerfern.

In das gleiche Kapitel gehört die zunehmende Missachtung des Fahrverbots im Quartier. Die klaren Regelungen der Überbauungs-Genossenschaft UBG gelten für alle im Quartier.

Erfreulich war hingegen die Auslastung der **SBB-Flexi-Tageskarten** zum Preis von Fr. 35.- pro Stück. Es bleibt auch in Zukunft bei den vier Karten. Nachdem die SBB im Dezember 2007 die Tarife erhöhte, haben wir in Absprache mit den anderen Verkaufsstellen im Stadtgebiet beschlossen, den Preis der Tageskarten ab Mitte Mai auf Fr. 40.- anzuheben.

Unsere Quartierwohnung im **Saalistock** konnte im vergangenen Jahr regelmässig vermietet werden. Nähere Angaben sind im Quartierführer enthalten. Reservationen bitte über die Natel-Nummer. 079 485 62 24 tätigen.

Beruhigt hat sich die Situation um die **Cablecom**. Alle Haushalte wurden über die aktuellen Empfangsmöglichkeiten schriftlich orientiert. Im schnelllebigen Kommunikationsbereich muss aber weiterhin mit Veränderungen gerechnet werden.

Die UBG bereitet einen eigenen **Internetauftritt** für unser Quartier vor. Unter [www.wittigkofen.ch](http://www.wittigkofen.ch) sollen künftig Quartierverein, Kultur-Arena, Treffpunkt und die Stiftung „tilia“ gemeinsam auftreten.

Aus dem Kreis der Anwesenden erkundigt sich Jörg Rytz nach den versprochenen zusätzlichen **Beleuchtungskörpern** (hinter der Apotheke). Der Präsident wird sich mit der UBG in Verbindung setzen.

## 9. Anlässe 2008

Vorab ein Hinweis des Präsidenten: Das traditionelle **Polenta-Essen** im Saalstock findet in diesem Jahr am **Sonntag, 22. Juni 2008**, statt.

Stefanie Munz stellt das **Jahresprogramm** mit gelungenen Fotografien, Illustrationen und Kommentaren vor. Ihre Präsentation wird mit viel Applaus honoriert. Auf unserer Homepage [www.wittigkofen.ch](http://www.wittigkofen.ch) sind die kommenden Anlässe ebenfalls aufgelistet.

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 01. Januar 2008 | Neujahrs-Apero (gehört bereits der Vergangenheit an)       |
| 15. März        | Flohmarkt  |
| 03. Mai         | Geraniummarkt  |
| 22. Juni        | Polentaessen   |
| 01. August      | August-Umzug (neu mit Abgabe von Lampions für die Kleinen) |
| 18. Oktober     | Jass-Turnier (neu mit Schieber)                            |
| 05. November    | Räbeliechtli-Schnitzen                                     |
| 07. November    | Räbeliechtli-Umzug   |
| 29. November    | Weihnachtsmarkt  |
| 06. Dezember    | „Samichlous“   |
| 01. Januar 2009 | Neujahrs-Apero. –  |

Einmal mehr appelliert der Präsident an die Hauswarte oder weitere, für den Eingangsbereich der Häuser zuständige Personen: Bitte **Hinweisplakate** erst nach dem jeweiligen Anlass entfernen. Diese Werbung ist nützlich, vor allem für Leute, die nicht mit Internet ausgerüstet sind.

## 10. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 11. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Präsident dankt für den zahlreichen Besuch und das Interesse an unseren Vereinsaktivitäten. Er dankt Institutionen, Vereinen, den Spendern sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern hinter den Kulissen, dem Vorstand, der Betriebsgruppe, der Treffpunkt-Leitung sowie dem JUPI-Team. Ein grosses Merci geht an Hans Zurbriggen, zuständig für Infrastruktur und Technik.

Der offizielle Teil der Versammlung endet um 21.00 Uhr.

Die **nächste Mitgliederversammlung** findet am Mittwoch, **4. März 2009**, statt.

## Zweiter Teil

Für den gemütlichen Teil konnten dieses Jahr die *„Singstifte“* aus Bern verpflichtet werden. Die vier virtuosen



Sänger erfreuten und begeisterten das Publikum mit ihren „Songs“.

Bern, 10. März 2008

der Präsident:  
J. Küffer

die Sekretärin:  
G. Weber



## Zusammensetzung des Vorstandes 2008

<i>Name</i>	<i>Jupiterstr.</i>	<i>Tel.-Nr.</i>
1) Küffer Jürg	3/1768	031/941 24 48
2) Anken Juliana	21/833	031 941 07 34
3) Auchlin Jean-Pierre	55/728	031/941 10 36
4) Burri Peter	31/1262	031/941 41 68
5) Dudel Heinz	31/649	031/941 06 55
6) Hostettler Thomas	33/939	031 941 07 42
7) Leuenberger Rolf	9/1666	031/941 42 13
8) Liebi Fritz	27/418	031/944 01 31
9) Munz Stefanie	21/106	031/941 11 07
10) Weber Gertrud	27/416	031 971 72 44

*Legende, respektive zuständig für:*



- 1) Präsident Quartierverein und Saalstockgemeinschaft, Leitung der Quartierkonferenz, Kontakt zur JUPI-Redaktion
- 2) Geraniummarkt
- 3) 1.-August-Umzug, Vertreter in der QUAV4
- 4) Flohmarkt, Weihnachtsmarkt, Materialverwalter, Kontaktperson zur Betriebsgruppe, Vertreter in der Betriebskommission, Mitglied Saalstockgemeinschaft
- 5) Flohmarkt, Weihnachtsmarkt, Gruppe Schule und Quartier
- 6) „Räbeliechtli-Schnitze“ und „Räbeliechtli-Umzug“, Organisation Verteilung JUPI
- 7) „Samichlous“
- 8) Kassier Quartierverein und Saalstockgemeinschaft, Vizepräsident, Schaukasten, Quartierführer, Jassturnier
- 9) Informationen im JUPI
- 10) Protokollführung, Betreuung Inserenten JUPI.

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand

Da der nächste JUPI erst im August erscheint, machen wir Sie schon heute darauf aufmerksam, dass am **1. August der Fackel- und Lampionumzug** durch unser Quartier geplant ist. Beachten Sie bitte im Juli die Informationen im Schaukasten und in den Hauseingängen.

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand

[www.wittigkofen.ch](http://www.wittigkofen.ch)

[www.wittigkofen.ch](http://www.wittigkofen.ch)

[www.wittigkofen.ch](http://www.wittigkofen.ch)

### Der Quartierverein im Internet

Unsere Homepage ist aufgeschaltet!

Sie finden uns unter

**[www.wittigkofen.ch](http://www.wittigkofen.ch)**

Sie können sich jetzt „online“ über uns und unsere Aktivitäten informieren.

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand

[www.wittigkofen.ch](http://www.wittigkofen.ch)

[www.wittigkofen.ch](http://www.wittigkofen.ch)

[www.wittigkofen.ch](http://www.wittigkofen.ch)

## Geranien- und Blumenmarkt

Wann: Samstag, 3. Mai 2008  
Zeit: 08.00 - 11.00 Uhr  
Wo: im Atrium vor dem Treffpunkt  
Wittigkofen



Was bieten wir Ihnen an?

- verschiedene Sorten Geranien und Balkonblumen
- bringen Sie Ihre Balkonkistli und Blumentöpfe mit, wir pflanzen die bei uns gekauften Sachen für Sie ein
- GRATIS Hauslieferdienst
- GRATIS eine Tasse Kaffee oder Tee

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand



**Burri Peter**  
031 941 41 68  
079 354 56 15



[www.fahrschule-burri-pesche.ch](http://www.fahrschule-burri-pesche.ch)

Wosch der Outo- oder Töffuswiis ha?  
De muesch zum Burri i d'Fahrschuel  
ga!

Theorielokal: Jupiterstrasse 29

Bögele ou am PC

Verkehrskundeunterricht VKU

Leçons également en français

## Einladung zum Saalihuus-Ässe



**Sonntag, 22. Juni 2008**, ab 11.00 Uhr: Aperero ,  
ab **12.00 bis etwa 15.00 Uhr:**

Spezzatino, Polenta und Salat à discrétion zu Fr. 15.–,  
Kinder zu Fr. 7.50.

Wein, Mineralwasser, Limonade sowie Kaffee, Dessert.

Auf Ihren Besuch freuen sich:

das Saalihaus-Team und die Famiglia Trentina.

### Saaliwohnung

Sie planen eine Geburtstags-Feier oder einen Anlass  
in einem besonderen Rahmen?

Dafür eignet sich bestimmt die Quartierwohnung im  
Saalihaus.

Telefon **079 485 62 24** hilft Ihnen gerne!

*Benützungstarif* für Gruppen bis 25 Personen:

08.00 - 12.00 Uhr	Fr. 40.--
08.00 - 18.00 Uhr	Fr. 90.--
14.00 - 20.00 Uhr	Fr. 70.--
Halber Tag für Kinder-Geburtstagsfeier	Fr. 40.--
Ganzer Abend (ab 18.00 Uhr)	Fr. 70.--
Nachmittag und ganzer Abend	Fr. 110.--
Ganzer Tag	Fr. 130.--

**Samstag / Sonntag, 3. / 4. Mai 2008**  
ab 9 Uhr

## Brocante Murifeld

**am Murifeldweg 66 bis 68, Bern**

Möbel, Geschirr, Nippes, Stoffe, Geschenke

Die Quartierbewohnerinnen und Bewohner freuen  
sich auf Ihren Besuch am Murifeldweg.

Lassen Sie sich vom vielseitigen Angebot  
überraschen.

## Flohmarkt vom 15. März 2008 im Zentrum Wittigkofen – ein kleines Fest

Die beinahe neunzig Tische, die wir für unsere Märkte anbieten können, waren auch dieses Jahr lange vor Ablauf der Anmeldefrist vergeben. Ebenfalls die Plätze für den Jugendflohmarkt schienen heiss begehrt zu sein.

Die Jugend schloss ihre Geschäfte im Untergeschoss ab, die Erwachsenen boten ihre Waren im Erdgeschoss an: im Grossen Saal, im Foyer, im Schlossblick und im Atrium. Die gewitzten Käufer strömten vor allem in den frühen Morgenstunden heran und liessen den Verkäufern oft kaum Zeit, ihre Effekten auszupacken. Wer als erster die Hand auf einer Sache hatte, konnte sein Geschäft rasch abschliessen und die neu erstandene Kostbarkeit schon bald stolz nach Hause tragen. Offenbar herrschte gutes Marktwetter, denn es strömten wesentlich mehr Leute herbei als im vergangenen Jahr. Flauten gab es kaum, und wer gute Ware anbot, machte ebensolche Geschäfte. Zwischendurch boten sich auch immer wieder Gelegenheiten für Gespräche. Da konnte man Neuigkeiten austauschen, alte Erinnerungen auffrischen, zusammen über irgendetwas schimpfen oder nach Herzenslust lachen. So ein Flohmarkt ist eben nicht nur bitterernstes Geschäft, sondern immer auch ein kleines Fest.

Für den Quartierverein Wittigkofen      Heinz Dudel



**NEU**  
in unserem Team  
**Angela Wittwer**

**KÉRASTASE**  
PARIS

**L'OREAL**  
PROFESS ONNEL

**coiffure Dieter**  
Jupiterstrasse 15, 3015 Bern  
Tel. 031 941 42 22

**WIKI WIKI**

### Fussreflexzonenmassage

### Fusspflege

Anmeldung: Montag bis Freitag von 09.00 – 11.00 h

Jean-Pierre Auchlin  
Jupiterstrasse 55/728  
3015 Bern

Tel.: 031 941 10 36

e-mail: [jp.auchlin@freesurf.ch](mailto:jp.auchlin@freesurf.ch)

Fax: 031 941 10 36

## Bärner Graniummärit und Prämierung 2008

Am **7. Mai** 2008 bietet der **Bärner Graniummärit** auf dem **Bundesplatz** von **7.30 bis 15.00 Uhr** wieder ein umfangreiches und vielfältiges Sortiment an Sommerblumen für den Balkon- und Topfgarten an. Aus Anlass der Euro 08 wird ein ganz besonderes Granium zu haben sein: das **Euro-Granium** mit roten und weissen Blüten. Fussballbegeisterte Graniumfans können ihren Balkon so ganz einfach in den Landesfarben schmücken. Andere nutzen das rot-weisse Euro-Granium vielleicht im Hinblick auf den 1. August. Mit roten und weissen Geranien gestaltet der Verein ausserdem die **Flaggen der beiden Alpenländer** in Übergrösse auf dem *Bundesplatz*.

Im übrigen wird die Stadtgärtnerei als Mitglied des Vereins Berner Graniummärit im *Bärengabenkreisel* – wenn möglich ab 7. Mai – das **Logo „Bern wirkt Wunder“**, das heisst den schwarz-weissen Fussball auf rotem Grund, mit Pflanzen nachbilden.

Wer seine Pflanzen nicht selbst nach Hause tragen mag oder kann oder seine Balkonkästen bereits bepflanzen lassen möchte, kann den besonderen Service des Graniummärits in Anspruch nehmen: Balkonkästen werden gratis bepflanzt und – innerhalb des BernMobil-Netzes – am gleichen Tag kostenlos bis vor die Haustüre geliefert.

Mehr **Informationen** erhalten Sie auf der neuen Homepage *www.bernergraniummaerit*, zum Beispiel über die Geschichte des Märit, das aktuelle Sortiment und über die Pflege des Balkonschmucks. Hier gibt es ausserdem die Möglichkeit, schon vor dem Märit in Ruhe Balkonpflanzen auszuwählen und zu bestellen.

Wie in den vergangenen Jahren, haben auch am kommenden Graniummärit die Teilnehmenden des Wettbewerbs „Bern in Blumen“ die Chance, eine Auszeichnung mit nach Hause zu nehmen. Nachdem die Fachjury im vergangenen Sommer bereits eine Vorauswahl getroffen hat, wird am **7. Mai** die **Graniumkönigin** beziehungsweise der **Graniumkönig** ausgelost.



 **Bären  
Taxi AG**

**031 371 1111**

*Gratisnummer 0800 55 42 32*

*Taxi- und Kleinbusbetrieb  
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif  
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen  
Verlangen Sie eine Offerte!*

*www.baerentaxi.ch*

## 16. Bärner Wildpflanzemärit

(grösster Wildpflanzemärit der Schweiz)

Mittwoch, 7. Mai 2008, 7.00 bis 17.00 Uhr, auf dem  
**Waisenhausplatz.**

**Spezialisten** geben Auskunft zu den Themen:

- Aussaat, Pflanzung und Pflege einheimischer Gehölze und Stauden
- Naturnaher Gartenbau,
- Standort, Verwendung sowie Nutzen für Tiere
- Heilwirkung und Medizin einheimischer und exotischer Pflanzen
- Kochen, Tee und Kosmetik.
- Alte und fast vergessene Gemüsesorten
- Wilde und alte Obstsorten.

Es gibt ein reiches **Angebot**:

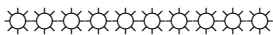
- Zirka 200 einheimische Stauden, zur einfacheren Orientierung ihren natürlichen Standorten entsprechend aufgestellt und gut beschrieben
- Eine reiche Vielfalt an Saatgut und die dazu notwendige Beratung
- Weit über hundert einheimische und exotische Tee-, Gewürz-, und Heilpflanzen
- Setzlinge und Saatgut von alten Gemüsesorten
- Einheimische Fruchtsträucher
- Tee und Gewürzmischungen, Sirup, Wohltuendes zum Einreiben und vieles mehr.

Zur zusätzlichen Information unserer Kundschaft finden sich auch Infostände der Organisationen:

„Pro natura“, „Bioterra“, „Pro Stewia Schweiz“ und „Verein Bern bleibt grün“.

Für weitere Fragen wenden Sie sich direkt an:

Christian Schaller, Chr.schaller@kraeuter-garten.ch,  
079/246 98 19.



**NEU**  
in unserem Team

**Martina Krieg**

**KÉRASTASE**  
PARIS

**L'ORÉAL**  
PROFESSIONNEL

**Coiffure Dieter**

Jupiterstrasse 15, 3015 Bern  
Tel. 031 941 42 22

**100% HAAR**



tilia Pflegezentrum Wittigkofen  
Jupiterstrasse 65, 3015 Bern

## Kursprogramm 2008

für Angehörige, Betroffene und Interessierte

**Demente Menschen begleiten und betreuen...**  
und dabei selber gesund bleiben

Januar / Februar

Wiederholung Oktober / November

**Bewegen und bewegt werden...**

sicherer Umgang mit Hilfsmitteln / angepasst und  
ergonomisch bewegen

Februar / März

**Chronische Schmerzen im Alter**

Referent: Dr. med. Peter Weibel, Leitender Arzt  
tilia Pflegezentrum Wittigkofen

März

Wiederholungen August & November

**Alter schützt vor Abhängigkeit nicht -**

Suchtprobleme im Alter

Referenten: Fachstellen für Sucht- und

Alkoholprobleme, Kanton Bern (Blaues Kreuz)

April

**Gedächtnistraining im Alter**

April / Mai

Wiederholung Okt. / Nov.

**Notfälle im Alter -**

schnell und sofort richtig handeln

Mai / Juni

**Sterbebegleitung**

Juni

Wiederholung Oktober

**Inkontinenz im Alter**

August

**Wie begegne ich Hunden...**

August

**Tee-Seminar - Genuss- und Gesundheitstees**

September

**Al Dente - Biss im Alter - Zahnpflege**

Referenten: Dr. Marion Sauter, Zahnärztin,  
Andrea Brandt, Dentalhygienikerin

Sketch: Seniorentheater Graue Panther

September

**Körperpflege und Ankleiden -**

bei pflegebedürftigen Menschen

Oktober

**Internet - was ist das?**

November

detailliertes Kursprogramm und Auskünfte

**Telefon 031 940 64 56**

Ansprechperson: Franziska Lauster



Mittagstisch im Café mélange  
Jupiterstrasse 65

Geniessen Sie unsere frisch zubereiteten Gerichte  
Tagesmenu, fleischloses Menu, Wochenhit, Snackartikel

Abwechslungsreiches Salatbuffet  
von Montag bis Freitag

Grosse Auswahl an hausgemachten  
Backwaren und Patisserie

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Lassen Sie sich einen Tisch reservieren

Unsere Mitarbeiterinnen werden Ihnen die Tagesangebote  
gerne bekannt geben und  
Ihre Bestellung an die Küche weiterleiten  
Tel. 031 940 64 82

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 09.00 – 17.00 Uhr  
Samstag + Sonntag: 11.00 – 17.00 Uhr



**Pelzatelier**



Ledertaschen • Foulards • Pelzhüte • Schirme

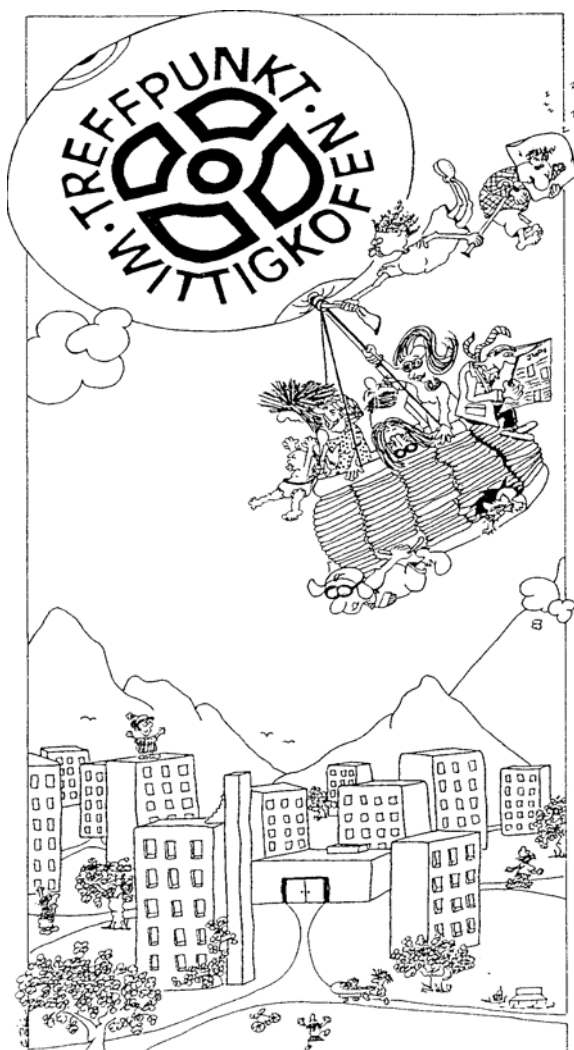
**Pelz- und Lederbekleidung**

Neuanfertigungen  
Umarbeitungen  
Reparaturen

**Hanni Senn**

Jupiterstrasse 17/01, 3015 Bern, Telefon 941 16 05





☎ 031 941 04 92  
Fax 031 941 04 94  
[tpw@petrus-kirche.ch](mailto:tpw@petrus-kirche.ch)  
[www.petrus-kirche.ch](http://www.petrus-kirche.ch)

### Treffpunktleitung

#### Bürozeiten Marlies Gerber und Gudrun Grütznier

- ⌚ Montag 13.00 – 18.00 Uhr
- ⌚ Dienstag 13.30 – 16.30 Uhr
- ⌚ Donnerstag 13.30 – 16.30 Uhr
- ⌚ Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

#### Bürozeiten für Vermietungen und Abgabe von Schlüsseln

- ⌚ Montag 13.00 – 18.00 Uhr
- ⌚ Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

### SCHON GEWUSST?

- ☞ Wir schicken Ihr **Fax** für 1 Franken pro 1 - 2 Seiten,
- ☞ **kopieren** für 20 Rp. (A4-Seite) sowie für 40 Rp. (A3)  
(vergrössern, verkleinern, beidseitig kopieren)
- ☞ **drucken** ab Diskette für 20 Rappen pro Seite
- ☞ **plastifizieren** Dokumente für 2 / 4 Franken (A4/A3)

### **Mai 2008**

- Mi 07 FrauenTreff um 19.30 Uhr! (siehe Kasten)  
bis 17. Mai: Kultur Arena: Ausstellung  
Sa 03. Quartierverein: Geranien – und Blumenmarkt  
Sa 17. Katholischer Gottesdienst um 19 Uhr  
Fr 23. Bildershow mit D. Holzegger um 19.30 Uhr  
Mit einem Containerschiff über die Meere  
Do 29. Café contact des francophones um 9.30 Uhr

### **Juni 2008**

- Mi 04. FrauenTreff um 19 Uhr!! (siehe Kasten)  
Do 26. Café contact des francophones um 9.30 Uhr  
Fr 27. Treffpunkt für SeniorInnen um 14.30 Uhr  
So 29. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr

### **Vorschau Juli 2008**

- Mi 02. FrauenTreff um 19.30 Uhr (siehe Kasten)  
07. – 11. SommerplauschTreff für Schülerinnen und  
Schüler

### **Vorschau August 2008**

- Mi 06. FrauenTreff um 19.30 Uhr (siehe Kasten)  
Do 28. Café contact des francophones um 9.30 Uhr

### **Das laufende Angebot im Treffpunkt**

#### **➔ Hatha-Yoga ◀**

Leitung: Barbara Fitze, Telefon 031 351 67 45  
Jeden Montagabend von 18.15 – 19.50 Uhr

#### **➔ Kindernachmittag im Treffpunkt ◀**

Leitung: Marlies Gerber  
Jeden Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.30 Uhr für  
alle Kinder im Quartier

#### **➔ Jugendtreff Tägg ◀**

Leitung: Sarah Lauper, Amir Gharatchedaghi & Team  
Tel. 031 941 14 14 / Öffnungszeiten: Dienstag 17 – 20  
Uhr / Mittwoch 16 – 22 Uhr / Donnerstag 17 – 20 Uhr,  
für Jugendliche ab 13 Jahren

#### **➔ Spielgruppe Jupizolla ◀**

Leitung: Margrit Gass, Telefon 031 352 24 46  
Montag, Dienstag und Freitag von 9 – 11.30 Uhr

#### **➔ Krabbelgruppe für Eltern mit Kleinkindern ◀**

Auskunft: Treffpunkt Wittigkofen, Tel. 031 941 04 92  
Jeden Montag von 15 – 17 Uhr

#### **➔ Fit ab 50 ◀**

Leitung: Frau Bernasconi, Gymnastikpädagogin  
in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Bern-Stadt,  
Tel. 031 992 24 54  
Jeden Dienstag von 8.30 – 9.30 Uhr und  
von 9.30 – 10.30 Uhr (ausser Schulferien)

**→ Aerobic ←**

Leitung: Frau Dellenbach, Tel. 031 941 05 35  
Mo + Do von 19.00 – 20.00 Uhr, Mi von 9 – 10 Uhr

**→ Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren ←**

Leitung: Herr Huber, Tel. 031 352 96 18  
In der Regel 3. oder 4. Freitag im Monat um 14.30 Uhr

**→ Café-contact des francophones ←**

Leitung: Frau Droz, Tel. 031 321 39 36  
Letzter Do im Monat von 09.30 – 12.00 Uhr

**→ Bible Study Fellowship International (BSF) ←**

Information: Frau Stallard, Tel. 031 755 65 26  
Jeden Donnerstag von 09.00 – 11.00 Uhr

**→ Kroatische Folkloregruppe Duvanjske Rose ←**

Leitung: Herr Anic Filip, Tel. 079 342 11 21  
Wöchentlich: Freitag- oder Samstagabend

**→ Denken ist Lebensqualität ←**

Leitung : Peter Kühni, Tel. 078 731 52 46  
Donnerstag 19.30 – 21.30 Uhr

**→ isa - Ich lerne Deutsch mit Kinderhütedienst ←**

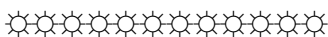
Leitung: Frau Rossi, Weyermann, Frei und Vanzin  
Stufe III Dienstag und Freitag von 16.10 – 18.00 Uhr,  
Stufe IV Dienstag und Freitag von 14.00– 15.50 Uhr  
Information ISA Tel. 031 310 12 70  
(ausser Schulferien)

**→ MuKi – Ich lerne Deutsch und mein Kind auch ←**

Mittwochnachmittag von 14.30 – 16.30 Uhr  
(ausser Schulferien)  
Information: Schulamt Tel. 031/321 64 43

**→ Jodlerclub Lorraine-Breitenrain ←**

Leitung: Herr Kilchenmann, Tel. 031 325 12 40  
Jeden Montag von 20 – 22 Uhr



**Planen Sie ein Fest? Benötigen Sie mehr Platz?**

Im Treffpunkt Wittigkofen gibt es Räume für  
20 bis 200 Personen zu mieten!

Tel 031 941 04 92 / Fax 031 941 04 94

[tpw@petrus-kirche.ch](mailto:tpw@petrus-kirche.ch)

**Informationen immer Montag + Freitag 13 – 18 Uhr**

# internet.tr@ff

## ERÖFFNUNG

Der Treffpunkt Wittigkofen und die Jugendzone Ost laden Sie herzlich ein zur Eröffnung vom internet.tr@ff Wittigkofen

**Am Mittwoch, 7. Mai um 19.00 Uhr  
im Treffpunkt Wittigkofen.**

Zur Eröffnung findet eine kurze Präsentation des Computerraums statt und es wird ein Apéro gereicht.

### **Ein Computer-Treff für alle!**

Haben Sie keinen Computer zu Hause oder ist er gerade defekt? Kommen Sie bei sich nicht aufs Internet? Verschmiert Ihr Drucker alle ihre Dokumente, obwohl Sie gerade dringend etwas drucken sollten?

Für solche und ähnliche Fälle gibt es den internet.tr@ff! Bei uns können Sie in Ruhe ihre PC-Arbeiten erledigen - und das erst noch ziemlich günstig!

### **Öffnungszeiten**

Montag und Freitag: 13 bis 18 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 14 bis 20 Uhr

Mittwoch: 16 bis 20 Uhr

### **Kosten**

SchülerInnen / Studenten / AHV / IV: 2 Fr. pro Stunde

Alle anderen: 4 Fr. pro Stunde

### **Angebot**

Im internet.tr@ff kann ein Computer benutzt werden, der über die gängigen Programme (Microsoft Word, Microsoft Excel, Internet Explorer, etc.) verfügt. Ein Internet-Anschluss ist vorhanden, ebenso ein Drucker. Ausserdem liegen im internet.tr@ff Dokumentationen auf, wie man den Computer und das Internet benutzt.

### **Benutzung**

Der internet.tr@ff ist öffentlich, seine Benutzung erfolgt ohne Voranmeldung. Für Zugang zum internet.tr@ff melden Sie sich in den Büros vom Treffpunkt Wittigkofen oder von der Jugendzone Ost. Aus rechtlichen Gründen müssen sich alle BenutzerInnen in eine Liste eintragen. Bitte beachten Sie die Benutzungsregeln, die im internet.tr@ff aufliegen. Wir behalten uns vor, die Bedingungen und Regeln gegebenenfalls anzupassen. Der internet.tr@ff wird gemeinsam betrieben von der Jugendzone OST und dem Treffpunkt Wittigkofen.

**JUGENDZONE**  
**O2T** →  
STADTTEIL 4





## *Offener Frauentreff*

Neu am ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

**Mittwoch, 7. Mai 2008 um 19.30 Uhr**

**Gemütlich beisammen**

Yen Duong öffnet die Tür' und diskutiert gerne.

**Mittwoch, 4. Juni 2008 um 19 Uhr!!**

**Lustiges Buffet canadien**

Jede Frau bringt etwas aus ihrer Küche mit, warm oder kalt, pikant oder süss..!

Ebenfalls kann sie lustige Geschichten und Witze mitbringen. Gemeinsam schmunzelnd geniessen wir das Überraschungsbuffet.

Anmeldung erwünscht. Spontan Kurzentschlossene sind auch willkommen.

**Mittwoch, 2. Juli 2008 um 19.30 Uhr**

**Sommerplaudern auf der Dachterrasse – ein wenig Abendschmausen.**

Wir bitten dieses Mal um Anmeldung. Auf der Terrasse befindet sich ein Innenraum.

Für alle Frauen/Pour toutes les femmes/For all women

Für jung und alt/Pour toutes les ages/For all ages

Veranstaltungen sind kostenlos/Gratuit/For free

**Weitere Daten:**

**6. August, 10. September, 1. Oktober, 5.**

**November, 3. Dezember 2008**

Treffpunkt Wittigkofen, Jupiterstrasse 15, 3015 Bern

Information: Gudrun Grützner Tel. 031 941 04 92

### Voranzeige



!!!Schülerinnen und Schüler!!!

vom  
07. – 11. Juli 2008

gibt's im Treffpunkt Wittigkofen den

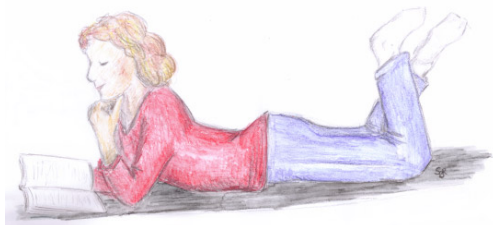
### SommerplauschTreff

Wir werden an jedem dieser Tage etwas zusammen unternehmen. Das genaue Programm mit den Aktivitäten, den Zeiten, den Kosten gibt's ab Mitte Juni 2008 im Treffpunkt Wittigkofen. Reserviere diese Woche schon jetzt und lass Dich dann überraschen...

Wenn Du Fragen, Ideen und Wünsche hast, dann komme zu mir in den Treffpunkt – ich freue mich!

Marlies Gerber, Co-Leiterin Treffpunkt Wittigkofen  
031 941 04 92 oder [marlies.gerber@petrus-kirche.ch](mailto:marlies.gerber@petrus-kirche.ch)

## Leselust im Herbst 2008



Im Herbst 2008 wird ein **Lesezirkel** gegründet. Er findet vier Mal im Jahr statt.

Am **Tag der Bücher** werden wir Bücher am Meter für Jung und Alt verkaufen, Lesungen anbieten und mit Kulinarischem verwöhnen.

**Möchten Sie gerne dabei sein oder mitgestalten?**

**Wir bitten Leselustige den untenstehenden Anmelde-talon auszufüllen, damit wir weitere Informationen zustellen können.**

Treffpunkt Wittigkofen, Jupiterstr.15, 3015 Bern,  
Tel. 031 941 04 92



**Leselust im Herbst 2008 im Treffpunkt Wittigkofen**

Name

Adresse

E-Mail

Tel. Nummer

Bitte ankreuzen:

Lesezirkel

Mithilfe Tag der Bücher



Das Interesse am Thema „Reisen mit Containerschiffen“ war am Frauentreff-Abend von Februar viel grösser als wir erwartet hatten. Wir möchten deshalb diesen Anlass für ein grösseres Publikum wiederholen. Frau D. Holzegger wird an diesem Abend Ausschnitte aus ihren Fotoshows zeigen und danach gerne Fragen beantworten und diskutieren.

## **Mit Containerschiffen über die Meere Bildershows von Dorothee Holzegger**



MS HANJIN ATHENS, Einfahrt Busan/Südkorea, Sommer 2007

**Freitag, 23. Mai 2008 um 19.30 Uhr  
im Treffpunkt Wittigkofen / Schlossblick-Saal**

Nach meiner Pensionierung im Frühling 2006 bin ich eine begeisterte Container-Frachtschiff-Reisende geworden und habe so, neben dem Fotografieren, ein weiteres Hobby gefunden.

Die Bilder vom Unterwegssein auf dem Meer, den verschiedenen Stimmungen und Farben von Meer und Himmel (auch und vor allem der farbigen Container), dem Ankommen und Auslaufen in den Häfen habe ich auch zu Fotoshows verarbeitet.

Ich freue mich sehr, einen kleinen Teil meiner „Werke“ an diesem Abend mit Ihnen und Euch teilen zu dürfen!

Dorothee Holzegger

---

**Eine Veranstaltung des „Treffpunkt Wittigkofen“**

**Jupiterstrasse 15 3015 Bern Tel. 031 941 04 92**

**Freiwilliger Unkostenbeitrag**



Eine Initiative der Stadt Bern zur Förderung von Kindern  
im Vorschulalter

### **Kontaktstelle Wittigkofen / Murifeld**

Marlies Gerber  
Treffpunkt Wittigkofen  
Jupiterstrasse 15  
3015 Bern

#### **Öffnungszeiten:**

Dienstag und Donnerstag von 13.30 – 16.30 Uhr

Freitag von 13 – 18 Uhr

Tel: 031 941 04 92 Fax: 031 941 04 94

E-Mail: marlies.gerber@petrus-kirche.ch

#### **Für Eltern**

- Möchten Sie als Eltern wissen, welche Angebote es für Kinder im Vorschulalter in Ihrem Wohnquartier gibt?  
Die Quartierkoordinatorin verfügt über eine aktualisierte Zusammenstellung aller bestehenden Angebote.
- Möchten Sie Ihrem Kind trotz knappem Familienbudget den Besuch einer Spielgruppe ermöglichen?  
Die Quartierkoordinatorin berät Sie gerne über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten.
- Möchten Sie andere Eltern kennen lernen?  
Fragen Sie die Quartierkoordinatorin zu aktuellen Elterngruppen im Quartier.
- Haben Sie ein Anliegen im Zusammenhang mit dem Wohnumfeld?  
Die Quartierkoordinatorin hat für Ihr Anliegen ein offenes Ohr und unterstützt Sie dabei, Ihr Anliegen an die richtige Stelle weiterzuleiten.

#### **Für Fachleute**

- Haben Sie ein Anliegen, welches Sie im Zusammenhang mit Kindern im Vorschulalter gerne mit anderen Fachpersonen besprechen möchten?  
Nehmen Sie mit der Quartierkoordinatorin Kontakt auf: die **Frühförderplattform** bietet dazu eine gute Möglichkeit.

**Ich freue mich auf Sie, liebe Eltern mit Kindern im Vorschulalter!**

Marlies Gerber



## Berufe in Wittigkofen

Liebe Leserin, lieber Leser

Sporadisch haben wir im JUPI Berufsleute aus unserem Quartier vorgestellt, in der letzten Nummer zum Beispiel einen Wirt, früher eine Hauswartin, die Ombudsfrau der Schweizer Hotellerie und den Leiter der Sternwarte Zimmerwald. Heute stellen wir Ihnen eine Mitbewohnerin vor, die in der Reisebranche reiche Erfahrungen gemacht hat. In einem Interview befragte Redaktor Jörg Rytz (*J. R.*) die Reiseberaterin Ursula Schneider (*U. S.*).

*J. R.: Frau Schneider, Sie sind Reiseberaterin. Haben Sie schon als Kind von diesem Beruf geträumt?*

*U. S.:* Nein, gar nicht. Da mein Berner Vater im Walliser Aluminiumwerk arbeitete, wuchs ich in Sierre auf und hatte den Wunsch, Laborantin zu werden. Auf dem Weg dahin besuchte ich in Sierre zuerst die französische Handelsschule und nach dem Diplom die zweijährige Laborantinnenschule Engeried in Bern. Anschliessend arbeitete ich jahrelang als Laborantin, zeitweilig auch in Südafrika, wohin ich mit meinem Mann zog, und wo ich – nebenbei bemerkt – Afrikaans lernte.

*J. R.: Wie kamen Sie auf die Idee, in die Reisebranche einzusteigen?*

*U. S.:* Die Idee kam von meinem Mann. Nach unserer Rückkehr aus Südafrika bat er mich, mit ihm zusammen ein Reisebüro aufzubauen. So starteten wir 1976 in Gümliigen die Firma Nyalatrek.

*J. R.: Wie kamen Sie auf den Namen Nyalatrek?*

*U. S.:* Nyala ist eine wunderschöne Antilope, die nur im südlichen Afrika vorkommt; den Kopf dieses Tieres wählten wir stilisiert als Firmenzeichen. Trek ist hingegen einfach das Wort in Afrikaans für „Reise“.

*J. R.: Heisst das, dass man bei Ihnen nur Reisen ins südliche Afrika buchen konnte?*

*U. S.:* Keineswegs; wir boten von Anfang an Reisen überall hin an und leiteten und begleiteten pro Jahr ein bis drei Reisegruppen selber. Wir traten dem Schweizerischen Reisebüroverband bei, und ich besuchte branchenspezifische Kurse, erwarb sowohl das IATA- als auch das UFTA-Diplom – und bekam immer mehr Freude an meinem neuen Beruf, während sich mein Mann mehr und mehr aus dem Geschäft zurückzog.

*J. R.: Wie kamen Sie im heiss umkämpften Reisegeschäft zu Ihrer Kundschaft?*

*U. S.:* Wir machten verhältnismässig wenig Reklame. Anfangs durften wir Freunde und Bekannte beraten. Vorwiegend durch Mund-zu-Mund-Propaganda wuchs der Kundenkreis schnell. Um näher bei den Kunden zu sein, verlegten wir unser Reisebüro 1992 ins Zentrum von Muri an die Belpstrasse 3a.

*J. R.: Beschäftigten Sie auch Angestellte?*

*U. S.:* Zeitweilig arbeiteten in unserem Büro drei Frauen zu 340 Stellenprozent, darunter eine meiner beiden Töch-

ter. In den letzten Jahren waren es hingegen noch zwei Personen.

*J. R.: Wie brachten Sie Ihr Engagement fürs Geschäft unter einen Hut mit der vierköpfigen Familie? Und wie fanden Sie noch Zeit, aktiv im Dorfverein Gümligen – zeitweilig sogar als dessen Präsidentin – mitzumachen?*

U. S.: Das ging nur, weil mein Mann am Abend und an den freien Tagen kräftig anpackte, einkaufte, kochte und sonst im Haushalt mithalf. Mehr und mehr konnten wir auch auf die Hilfe unserer beiden Töchter zählen.

*J. R.: Erlebten Sie im Geschäft auch schwierige Zeiten?*

U. S.: Richtig schwierig waren eigentlich nur die Ereignisse nach dem 11. September 2001.

*J. R.: Vor über einem Jahr haben Sie das Reisebüro Nyalatrek aufgegeben? Wieso?*

U. S.: Aus Altersgründen wollte ich mein Arbeitspensum etwas reduzieren und daher die Leitung des Geschäfts abgeben. Da sich meine Töchter für die Weiterführung nicht begeistern konnten, entschied ich mich zur Geschäftsaufgabe. Weil ich Reiseberatungen aber liebend gerne mache, fragte ich einen bisherigen Geschäftspartner an, ob bei ihm immer noch freie Mitarbeiterinnen angestellt würden. Die Antwort war positiv, worauf ich innert zwei Monaten die Teilzeitarbeit bei Kuoni aufnahm.

Das Reisebüro Nyalatrek kann ich allerdings erst in diesem Frühling liquidieren, da ich nach den gesetzlichen Vorschriften die einjährige Reisegarantiezeit nach Schliessung des Geschäfts habe abwarten müssen.

*J. R.: Die Einstellung durch Kuoni erachte ich als Anerkennung Ihrer Verdienste in der Reisebranche.*

U. S.: Das ist so.

*J. R.: Wo und wie lange arbeiten Sie denn heute?*

U. S.: Mein Arbeitsplatz ist jetzt in meiner Wohnung an der Jupiterstrasse 41/210 in einem neu gestalteten Zimmer, wo ich normalerweise an Werktagen von 9 bis 13 Uhr oder nach Vereinbarung zu erreichen bin. Auf Wunsch und spezielle Vereinbarung empfangen ich Kunden gerne auch am Beratungsplatz bei Kuoni am Bärenplatz 6–8 in Bern.

*J. R.: Haben Sie zu Hause dieselben Möglichkeiten wie am Bärenplatz, bei den Beratungen an die relevanten Informationen heranzukommen? Sind diese dieselben, die jede(r) privat im Internet abrufen kann?*

U. S.: Zu Hause habe ich dieselbe elektronische Geschäftsverbindung in alle Welt wie am Bärenplatz. Hingegen habe ich deutlich mehr Einsicht als eine private Person.

*J. R.: Welches Reiseziel würden Sie im Moment besonders empfehlen?*

U. S.: Wegen dem tiefen Dollarkurs USA, für Badeferien hingegen Griechenland.

*J. R.: Können Sie uns ein paar gute Ratschläge für künftige Reisen geben?*

U. S.: Von Individualreisen in Länder, wo nur Englisch oder eine andere Sprache gesprochen wird, die der Tourist weder versteht noch spricht, rate ich ab. Bei geführten

Gruppenreisen spielt das aber keine Rolle.

Wer seine Fahrten und Flüge im Internet selber bucht, dem rate ich, kurz vor dem Abflug oder der Fahrt im Internet nachzusehen, ob es keine Fahrplanänderung gegeben hat, da solche Kunden nicht automatisch benachrichtigt werden. (Weil man mir solche Änderungen immer sofort meldet, informiere ich meine Kunden gleich.)

*J. R.: Haben Sie einen besonderen Wunsch für unsere Leserschaft?*

U. S.: ... ja, dass die Reisewilligen ihre Wünsche verwirklichen können, gut beraten werden und mit vielen bleibenden Eindrücken und guten Erlebnissen heimkommen.

*J. R.: Was mögen Sie an Mitmenschen besonders?*

U. S.: ... Offenheit, Natürlichkeit und Humor.

*J. R.: Frau Schneider, ich danke Ihnen für das ausführliche Gespräch bestens und wünsche Ihnen bei Ihrer vielseitigen Beratertätigkeit und auch im Privatleben weiterhin viel Freude und Erfolg.*

## **Steckbrief von Ursula Schneider**



*Geboren:* in Bern

*Aufgewachsen und Schulen besucht:* in Sierre, Kanton Wallis, deutschsprachige Primarschule und französische Sekundarschule

*Ausbildung:* 3 Jahre Handelsschule (französischsprachig) in Sierre; 2 Jahre Laborantinnenschule Engeried in Bern mit anschliessenden Praktika in Chur und auf dem Zollikerberg bei Zürich

*Tätigkeiten:* 1 Jahr als Laborantin am Institut für Spezielle Botanik der ETH Zürich; 6 Jahre als Laborantin in der Frauenklinik des Kantonsspitals Winterthur; 8 Jahre mit Ehemann in Südafrika als Hausfrau, Mutter und zeitweilig Laborantin; 1976 bis 2006 Eröffnung und Leitung des Reisebüros Nyalatrek in Muri; seither freie Mitarbeiterin bei Kuoni Reisen

*Wohnhaft:* seit Herbst 2000 an der Jupiterstrasse 41

*Zivilstand:* verwitwet; zwei Töchter

*Freizeitbeschäftigungen:* Reisen (Indonesien), Lesen, Musik Hören.

## **Stühle flechten**

# **Rasch und preiswert**

J.P- Auchlin, Jupiterstrasse 55/728  
3015 Bern Tel. 031 941 10 36 (ab 18.00 Uhr)

# MALEREI

## ROLLI

R. Rolli AG  
Jupiterstrasse 5/935  
3015 Bern  
Telefon 031 941 14 58

Eidg. Meisterdiplom

### Ihr Fachmann im Quartier für:

- Wohnungsrenovationen
- Tapeten, Verputze
- Fassadenrenovationen
- prompten Kundendienst

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte!

## *Professionelle Haarschnitte zu fairen Preisen!*



Färben, Tönen, Mèches, Dauerwelle, Einlegen, Brushing  
Jetzt bei Ihnen oder bei mir zu Hause!!!

Rufen Sie an und machen Sie gleich heute einen Termin ab!

Elia Dellenbach, dipl. Coiffeuse  
Jupiterstrasse 5/1664, 3015 Bern

\* Günstig \* **Tel: 031 941 05 35** \* Modern \*



# RUDOLF EGLI AG

BESTATTUNGSINSTITUT

BREITENRAINPLATZ 42, 3014 BERN

Tel. 031 333 80 00



- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Diskrete Bedienung und Beratung
- Privat- und Gemeindebestattungen
- Internationale Überführungen
- Sterbevorsorge-Verträge

E-Mail: [office@egli-ag.ch](mailto:office@egli-ag.ch) • [www.egli-ag.ch](http://www.egli-ag.ch)

# Quartier Restaurant Pizzeria Wittigkofen

Jupiterstrasse 15  
3015 Bern  
Tel: 031/941 13 14

Schweizerische

Indische

Italienische

Küche  
**Küche**

**Muttertag 11. Mai 2008**

**Spezial Muttertag Menü**

**im Quartier Restaurant Wittigkofen**

**Ab 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Am 11 Mai verwöhnen wir Ihre Mutter  
und Sie mit unserem feinen  
**Muttertags -Menü**. Sie wird es Ihnen  
danken. Zur herzlichen Gastlichkeit  
gehören auch die Kinder.

## Menü

**Melone mit Rohschinken**

\*\*\*



**Kalbssteak grilliert  
An Morchelsauce  
Kartoffel-Kroketten  
Saison -Gemüse**



\*\*\*

**Coupe Romanoff mini**

Der Preis pro Person beträgt CHF 48.-

*Gerne nehmen wir Ihre Reservation  
entgegen*

*Telefon: 031 941 13 14*

*Quartier Restaurant Pizzeria  
Wittigkofen*

## Fondue-Plausch

Am Abend des 1. Februars 2008 war ein Anlass besonderer Art angesagt: ein gemeinsames, öffentliches Fondue-Essen aus grossen „Kessi“ unter freiem „Sternenhimmel“ vor dem Nordausgang des Treffpunkts Wittigkofen.



Da am Nachmittag immer mehr Wind und Wolken aufkamen, war bis zuletzt unsicher, ob der Anlass durchgeführt werden könnte. Doch das Wetter

blieb trocken, das Fondue mundete, und so wurde der Abend zu einem vollen Erfolg.



Als sich die letzten zu einem warmen Getränk und einem Dessert in die Halle des Treffpunkts begaben, fing es an zu nieseln.

Organisiert wurde der Anlass von Gudrun Grützner und der Praktikantin Daniela Marolf vom Treffpunkt Wittigkofen unter Mithilfe des „Kaffestübli“-Teams und mehrerer freiwilliger HelferInnen.



Für nächstes Mal können wir die Teilnahme wärmstens empfehlen.

## Neues aus alter Zeit (Fortsetzung)

4. März 1861: Unfall im Bärengraben. Der englische Hauptmann Lork, der sich im Krimkrieg auszeichnete, befand sich auf Urlaub in der Schweiz. Er wollte gestern abreisen. Nach einem bis gegen 2 Uhr Morgens dauernden Abschiedssouper im Falken machte er noch vor Tagesanbruch in Begleitung von drei Freunden einen Spaziergang und kam zum Bärengraben. In der Folge stieg er nach einer Wette in den Bärengraben. Durch den Lärm wurde der schlafende Bär geweckt. Beim Versuch, den Mann aus der Grube heraufzuziehen, schnappte der Bär zu, zerfetzte seine Kleider und fügte ihm unzählige Wunden zu. Der Kampf soll fast eine Stunde lang gedauert haben, bis eine am Bein zerrissene Ader die tödtliche Verletzung herbeiführte. Der Bärenwärter wohnte eine Viertelstunde entfernt vom Bärengraben, und so erschien derselbe bei diesem traurigen Anlasse auch erst auf dem Platze, als es schon lange zu spät war.

13. März 1861: Erste Generalversammlung der Aktionäre der Baugesellschaft für Arbeiterwohnungen in der Länggasse in Bern. Eine Aktie kostete Fr. 250.-.

20. April 1861, 11 Uhr Vormittags: Seit zwei Stunden tönt die Feuerglocke; eine entsetzliche Feuersbrunst wüthet unten an der Matte und droht, von der gewaltig wehenden Bise angefacht, dieses ganze Quartier zu zerstören. Der Ausbruch soll in einer Schreinerwerkstätte gewesen sein. Die beim ersten Alarm zu Hilfe eilenden Leute fanden bereits das Brauhaus zum „Hopfenkranz“ in lichten Flammen stehend. In diesem Augenblick brennen bereits sechs Häuser. Es konnte aus den zuerst vom Feuer ergriffenen kaum etwas gerettet werden. Noch ist keine Aussicht, dem wüthenden Element Schranken zu setzen.

22. April 1861: Der Schaden der am Samstag abgebrannten Häuser an der Matte ist gross. Sie wurden zur Hauptsache von der mittellosen Arbeiterklasse bewohnt. Die Zahl der obdachlos gewordenen übersteigt Hundert. Obdachlos zu sein, ist in Bern ein grosses Unglück; denn die äusserst gedrängt Wohnenden sind da am wenigsten im Stande, zu helfen. Die Einwohnerbehörden trafen daher sofortige Anstalten, die Nothleidenden für die erste Zeit zu beherbergen und zu speisen. Als man aber die Abgebrannten aufsuchte, stellte sich heraus, dass alle bis auf zwei Familien bereits Aufnahme gefunden hatten bei menschenfreundlichen Leuten und Nachbarn, unter denen auch manche sind, die selbst bedeutenden Nachtheil erlitten durch Ausräumen ihrer Wohnungen, aus denen bei dem drohenden Umsichgreifen des Brandes die Habseligkeiten geflüchtet wurden.

Das Enggistein Bad wird am 2. Juni 1861 eröffnet. Die Ablage ist bei Speisewirth Ryf beim Kornhaus in Bern. Dasselbst wird jeden Dienstag und Samstag die Badekutsche anlangen, um die verehrten Kurgäste ins Bad zu

führen. Für zahlreichen Zuspruch empfiehlt sich A. Zumstein.

Am 1. Juni. 1861 ist die neue Papierfabrik in Worblaufen eingeweiht und eröffnet worden. Nach dem Urtheil von Fachmännern verdienen die gelieferten Maschinen und der Neubau volle Anerkennung.

6. August 1861: Am Abend stiessen unterhalb Burgdorf zwei Eisenbahnzüge aufeinander. Die Lokomotiven sollen sich gegenseitig arg zertrümmert haben. Von den Passagieren wurde ein Frauenzimmer an den Füßen verletzt, doch, wie man versichert, nicht gefährlich. Ein Zugführer erlitt eine Beschädigung am Arm, dem Postkondukteur Schläfli wurden zwei Finger zerquetscht und noch eine Rippe eingedrückt. Am Schlimmsten wurde ein Lokomotivführer heimgesucht, dem beide Beine zerdrückt sind. Die Schuld des Unglücks wird sich wohl als Fahrlässigkeit herausstellen.

15. August 1861: Heute Vormittag um elf Uhr ist in dem Hause des Schmiedemeisters Hämmerli an der Jurastrasse in Biel eine heftige Feuersbrunst ausgebrochen. Der Brand legte 16 Häuser ganz oder teilweise in Asche. Ursache waren Kinder, die im dritten Stock allein in der Küche anfeuerten, wobei die nahen Spähne in Brand geriethen.

Ausgesucht von Ernst Hirschi

# Beratung ist unsere Stärke!



## Wir bieten Ihnen:

- **Persönliche und kompetente Beratung über Gesundheit, Ernährung und Kosmetik**
- **Umfassendes Sortiment**
- **6 Tage durchgehend geöffnet**
- **Gratis-Hauslieferdienst**



**Freudenberg  
Apotheke  
Giacomettistrasse 15  
3006 Bern  
Tel. 031 351 96 33**





In den eigenen  
vier Wänden  
in guten Händen

Profitieren Sie von unseren  
**Abenddiensten:** bis 22 Uhr

SPITEX BERN  
Telefon 031 388 50 50  
[www.spitex-bern.ch](http://www.spitex-bern.ch)



## PRAXIS WOLF

- **Naturheilpraxis** •
- **Bioresonanz Therapie** •
- **Massage** •
- **Kinesiologie** •

**Susanne Wolf**  
Kant. appr. Heilpraktikerin

**Bruno Wolf**  
Naturheilpraktiker

**Bettina Gollwitzer**  
Kinesiologin

Jupiterstrasse 9/104 – 3015 Bern  
Telefon: 031 941 15 41 – Fax: 031 368 03 08  
e-mail: [info@praxis-wolf.ch](mailto:info@praxis-wolf.ch)  
Internet: [www.praxis-wolf.ch](http://www.praxis-wolf.ch)

# JUGENDZONE O2T STADTTEIL 4

Auch in der Jugendzone Ost bricht langsam das Fussballfieber aus! Allerdings zeigt sich das nicht, indem wir tonnenweise Chips kaufen... Stattdessen offerieren wir allen Mädchen und Jungen von 12 bis 21 Jahren die Möglichkeit, an der Strassenfussball-Liga „Bunt kickt gut“ ([www.bunkicktgut.ch](http://www.bunkicktgut.ch)) teilzunehmen. Da messen sich Fussballbegeisterte aus der ganzen Stadt Bern. Anmelden kann man sich bei uns im Büro. Und falls dies gewünscht wird, bieten wir auch ein paar Trainingsnachmittage an.

Wir sind aber nicht nur am Ball ganz flink, – auch in den neuen Medien kennen wir uns bestens aus. Über [www.myspace.com/jugendzoneost](http://www.myspace.com/jugendzoneost) sind wir ab sofort im Internet präsent. Auf unserer Seite findet man alle Infos rund um die Jugendzone Ost. Unsere Seite ist stets aktuell und schön gestaltet, und zwar dank der Mithilfe von computer-versierten Jugendlichen aus der Siedlung Wittigkofen.

Eine weitere Neuigkeit gibt es auch aus dem Personal-Sektor zu vermelden: Von März bis September wird das Team der Jugendzone Ost durch *Roman Strub* ergänzt, der bei uns Zivildienst leistet. Böse Zungen behaupten allerdings, dass seine Aufgabe vor allem darin bestehe, sich während den Treff-Öffnungszeiten im Pingpong von den Jugendlichen besiegen zu lassen...

Ja, und dann wäre da noch die Sache mit dem Europapark... Wir hatten in diesem Frühjahr angekündigt, dass die Jugendlichen des Quartiers mit der Jugendzone am 5. April in den Europapark reisen können. Anmelden musste man sich am 1. April bei uns im Treff. Und tatsächlich kamen rund 20 Jugendliche, die von uns aber kein Ticket für den Europapark kriegten, sondern nur in den April geschickt wurden... Zur Wiedergutmachung haben wir in den aktuellen Juzo-Kalender wiederum einen „falschen“ Anlass hineingeschmuggelt. Unter all jenen, die sich für diesen Anlass anmelden, verlosen wir zwei Kinogutscheine. Mitmachen dürfen nicht nur Jugendliche, sondern auch Erwachsene!

## Programm und Angebote

- 7. Mai Eröffnung des internet.tr@ff**  
Siehe detaillierte Ankündigung in diesem Heft
- 17. Mai Bunt kickt gut** – Strassenfussball für Jugendliche. Mach auch Du mit!
- 20. - 22. Mai Themenwoche in der Jugendzone Ost**  
Love Story? Aber sicher!
- 24. Mai NeuzuzügerInnen-Anlass**
- 28. Mai Bewegte Mädchen**  
Weitere Infos in der Jugendzone...

- 31. Mai Bunt kickt gut** – Strassenfussball für Jugendliche. Mach auch Du mit!
- 10. Juni Karaoke-Abend.** Von 17 bis 21 Uhr kannst Du Deinen grossen Vorbildern nacheifern...
- 25. Juni Outdoor-Treff:** Spiele und Bräteln...
- 7. - 10. Juli Sommer-Trainingswoche**  
Karate im Maru Dojo, Bern
- 34. Juli Ausflug auf den Mond**  
Wir treffen uns um 6.30 Uhr beim Flughafen Belpmoos. Kostenpunkt: 2 Franken und 35 Rappen. Für alle Jugendlichen ab 105 Jahren. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Mittagessen und Sauerstoff sind im Angebot nicht mit dabei! Bitte bis am 30. Mai anmelden über [jugendzoneost@toj.ch](mailto:jugendzoneost@toj.ch) oder direkt in unserem Büro.

## Öffnungszeiten Jugendtreff im Treffpunkt Wittigkofen

Dienstag und Donnerstag von 17 bis 20 Uhr  
Mittwoch von 16 bis 22 Uhr

*Sommerpause:* Vom 14. Juli bis zum 10. August ist der Treff geschlossen.

### Mehr Infos?

[jugendzoneost@toj.ch](mailto:jugendzoneost@toj.ch)

[www.toj.ch](http://www.toj.ch)

031 941 14 14

Sarah Lauper und Amir Gharatchedaghi

**JUGENDZONE**  
**O2T** STADTTEIL 4



### Praxis für Kinder- und Jugendmedizin Egghölzli neu als Gemeinschaftspraxis

Ab April teilen sich die Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin Dr. med. Daniel Bracher (bisher) und Frau Dr. med. Tanja Böhlen-Flury (zukünftige Praxisinhaberin) die Praxistätigkeit.

**Frau Dr. med. Tanja Böhlen-Flury** hat ihre Ausbildung in Pädiatrie (5 Jahre) und Kinderchirurgie (1 Jahr) in Bern und Biel absolviert und zuletzt als Oberärztin in Biel gearbeitet. Zusätzlich zur Praxis ist sie nun als Belegärztin im Lindenhofspital tätig.

Die Praxis ist Montag bis Freitag von 08 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie am Samstagmorgen von 08-12h geöffnet.

Dr. med. T. Böhlen-Flury & Dr. med. D. Bracher  
Weltpoststrasse 16, 3015 Bern, Tel 031 350 48 48  
[www.baerenpraxis.ch](http://www.baerenpraxis.ch)



tilia Pflegezentrum Wittigkofen  
Jupiterstrasse 65, 3015 Bern

**Tel. 031 940 64 56**

**[www.tilia-stiftung.ch](http://www.tilia-stiftung.ch)**

## **Grund- und Behandlungspflege**

Dienstleistungen bis 22.00 Uhr

**Krankenkassen anerkannt**

## **Hauswirtschaftshilfe**

fester Preis

## **Kosmetische Fusspflege**

bei Ihnen zu Hause

oder bei uns im Pflegezentrum

## **Sitz-Nachtwache**

nach telefonischer Vereinbarung

## **Beratung Hörgeräte**

Hilfe im Umgang mit dem Hörgerät

Reinigung

Abklärung

## **Geschenkgutscheine**

Fusspflege

Hauswirtschaft



## ALLES FÜR IHRE GESUNDHEIT UND IHR WOHLBEFINDEN!

### Erkältet oder allergisch?

Wir beraten Sie gerne und  
freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

***toppharm***

**Egghölzli Apotheke**

Monique Weiss, Apothekerin und Homöopathin  
Egghölzlistraasse 20 · 3006 Bern  
Tel. 031 351 10 20 · Fax 031 351 10 23  
[www.egghoelzli.apotheke.ch](http://www.egghoelzli.apotheke.ch)  
[egghoelzli.apotheke@emile.ch](mailto:egghoelzli.apotheke@emile.ch)



## Ganz gross in der Pflege der Kleinen

Angebot Kinderpflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Anleitung zur Selbsthilfe
- Beratung
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

SPITEX BERN  
Telefon 031 398 50 50  
[www.spitex-bern.ch](http://www.spitex-bern.ch)



**SPITEX**  
2000 auf Pfleger im Blick



**031 371 1111**

*Gratisnummer 0800 55 42 32*

*Taxi- und Kleinbusbetrieb  
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif  
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen  
Verlangen Sie eine Offerte!*

[www.baerentaxi.ch](http://www.baerentaxi.ch)

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN  
DAS GUTE LIEGT SO NAH

### Reisen in alle Welt

Ursula Schneider  
freie Mitarbeiterin Kuoni Reisen Bern Bärenplatz  
Jupiterstrasse 41/210, 3015 Bern  
(ehemals Nyalatrek AG Muri)  
Tel. direkt 031 951 22 66  
Mobil-Tel. 079 652 40 33

Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung



### STRAUB-REINIGUNGEN

GEBÄUDEREINIGUNGEN ALLER ART  
UMZUGSWOHNUNGEN-NEUBAUTEN

TEPPICHREINIGUNGEN-FENSTER

BÜROS-GESCHÄFTSLOKALE

HAUSWARTUNGEN

KURT STRAUB JUPITERSTRASSE 43/1157

TEL.031 941 25 39 NATEL 079 408 37 67

## NEU: Versicherungsverwechsel bei jedem Fahrzeugwechsel möglich!

[www.winterthur-bern.ch](http://www.winterthur-bern.ch)

Wir nehmen Ihre Anliegen persönlich und gewähren Ihnen einen **Nachbarschaftsrabatt!**



Hauptagentur Ostring  
Philipp Schüpbach  
Giacomettistrasse 6  
3000 Bern 31  
Fon +41(0)313 501 501  
Fax +41(0)313 501 502  
[info@winterthur-bern.ch](mailto:info@winterthur-bern.ch)

 **winterthur**

**P** Immer reservierte Parkplätze!

**Sprechen Sie mit uns – von Nachbar zu Nachbar**

### IMPRESSUM

Quartierblatt «**dr JUPI**»

Herausgeber: Quartierverein Wittigkofen  
[www.wittigkofen.ch](http://www.wittigkofen.ch)

Erscheint 2008 am 13. Februar, 30. April, 27. August und 12. November

**Redaktionsschluss für die nächste Nummer:**  
**31. Juli 2008** (verteilt am 27. August 2008)

Verantwortlicher Redaktor:

für die weissen Seiten: Jörg Rytz  
Jupiterstrasse 9/1250, 3015 Bern  
Telefon 031 941 04 42

für die gelben Seiten: Treffpunktleitung Wittigkofen

Kassa-Stelle:  
Postcheckkonto 30-10631-0

Druck: Schaub + Rüedi Druck AG, Bern

Auflage: 1'550 Stück

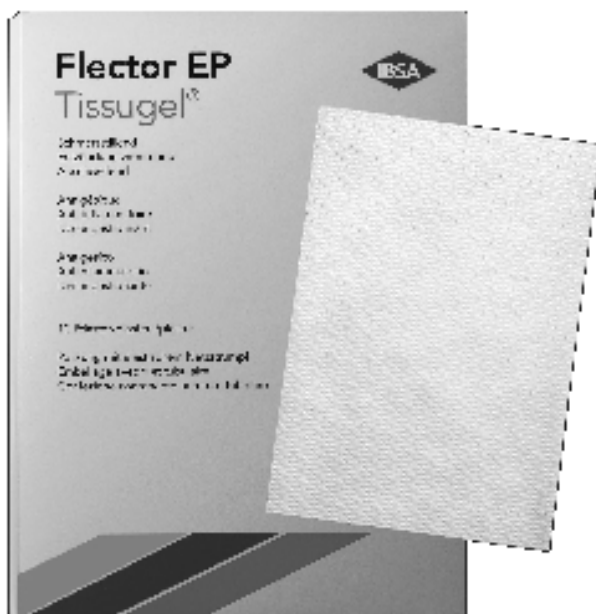
Inseratepreise:

Höhe: 2 cm Fr. 20.-, 4 cm Fr. 28.-, 6 cm Fr. 33.-,  
8 cm Fr. 39.-, 10 cm Fr. 45.-, 12 cm Fr. 53.-, 14 cm Fr. 61.-,  
16 cm Fr. 66.-, 18 cm Fr. 75.-, 20 cm Fr. 82.-,  
22 cm Fr. 90.-, 24 cm Fr. 100.-, ganze Seite Fr. 120.-.

Separate Beilagen: Preis nach Absprache.

# MONATSAKTION

gültig bis 31.5.2008



## Flector EP Tissugel Pflaster

10er Packung

# Fr. 28.65

statt Fr. 35.85

**Sie sparen Fr. 7.20**

**JUPITER  
APOTHEKE**



Jupiterstrasse 15  
3015 Bern  
Telefon 031 940 13 13